

**DER WESENTLICHE VERTRAGSINHALT DER
BSO KOLLEKTIV-SPORTUNFALLVERSICHERUNG
FÜR DAS FLUGSPORT-RISIKO**

1. Der Versicherungspartner ist die UNIQA Personenversicherung AG (Pol. Nr.: 2311/091544-6)

2. Versicherungssummen:

Tod durch Unfall	€ 3.640,--
dauernde Invalidität*) bis	€ 72.680,--
Unfallkosten / Heilkosten (Selbstbehalt €50,-- pro Schadenfall)	€ 1.000,--
Kosmetische Operation	€ 10.000,--
Rehab Pauschale	€ 300,--
Bergungskosten **) (inkl. Hubschrauberbergung)	€ 7.267,--

*) Eine Versicherungsleistung für dauernde Invalidität erfolgt erst dann, wenn der festgestellte Invaliditätsgrad 20 % erreicht oder übersteigt. Für Invaliditätsgrade unter 20 % wird keine Leistung erbracht. Bei Invaliditätsgraden von 20 % und darüber entspricht die Versicherungsleistung dem Invaliditätsgrad in Prozent der Versicherungssumme (Lineare Leistung 1:1).

**) Im Schadensfall gilt für Bergungskosten subsidiärer Versicherungsschutz: d.h. sollte eine andere Bergungskosten-Versicherung bestehen ist diese zuerst in Anspruch zu nehmen.

Vertragsgrundlagen:

Vertragsgrundlagen bilden die Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung [AUVB 1995 \(U400\)](#), inkl. die enthaltenen Besonderen Bedingungen für die Kollektiv-Unfallversicherung 1995 und die [Besonderen Bedingungen zur BSO-Kollektiv-Sportunfallversicherung](#) 2008 für das Flugsport-Risiko.

3. Personenkreis:

Versicherbar sind alle Vereinsmitglieder von Flugsportvereinen, die der BSO über ihre Dach- oder Fachverbände angehören.

4. Meldungen:

Anmeldungen von zu versichernden Personen zur Flugsportversicherung haben ausschließlich durch die Verbände oder Vereine zu erfolgen.

In der Form:

- alle Mitglieder (keine Namensliste)
- einzelne Mitglieder (Namensliste erforderlich)

5. Umfang der Versicherung:

Die Versicherung umfasst Unfälle, von welchen die versicherten Mitglieder bei der Ausübung ihres Vereinssportes, sowie bei der Teilnahme an Veranstaltungen des zuständigen Verbandes oder Vereines oder anderer gleichartiger Vereine betroffen werden.

Der Versicherungsschutz bezieht sich auch auf Unfälle der Versicherten als Fluggast in Motorflugzeugen, welche für die Verwendungsart Personenbeförderung zugelassen sind.

Unter die Versicherung fallen auch Unfälle der versicherten Mitglieder

- bei Vereinsversammlungen, Festlichkeiten und ähnlichen Veranstaltungen, an denen auf Veranlassung des Vereines teilgenommen wird.
- bei im Auftrag des Vereines verrichteten Besorgungen
- Unfälle auf dem direkten Wege zu und von der versicherten Betätigung sind eingeschlossen. Der Versicherungsschutz entfällt jedoch, wenn dieser Weg ohne Zusammenhang mit der versicherten Betätigung unterbrochen oder verlängert wird, es sei denn, dass die Unterbrechung durch ein Gebot der Menschlichkeit veranlasst wurde.

Bei BSO-Unfall-Zwei- oder Mehrfachversicherungen (z.B. Verein + Dach- + Fachverband):

Die sich dadurch ergebenden Versicherungssummen betragen – bei Ausübung des versicherten Sportes (Betätigung) – maximal das Zweifache.

Bei allen anderen Versicherungsfällen (z.B. bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen, Festlichkeiten etc. sowie bei Unfällen auf dem direkten Weg zu und von der versicherten Betätigung / Sportart) gilt die einfache Versicherungssumme.

Flugsportvereine

Ab 01.10.2008 ist ein Versicherungsschutz für das Flugrisiko nur mehr gemäß BSO-Sondervertrag (BSO-Kollektiv-Unfallversicherung für das Flugrisiko) möglich.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf Unfälle der Mitglieder von Flugsportvereinen soferne eine gültige Fluglizenz zum Zeitpunkt des Unfalles vorgelegen hat. (diesbezüglich gilt der Artikel 17, Pkt 1 gestrichen.)

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf Unfälle bei der Teilnahme an Landes-, Bundes- und internationalen Wettbewerben.

Für Mitglieder von Sportvereinen erstreckt sich die Versicherung auch auf Unfälle bei der berufsmäßigen oder entgeltlichen Ausübung des versicherten Sportes.

Der Versicherungsschutz gilt auf der ganzen Erde.

6. Prämie:

Die Jahresprämie beträgt pro Person € 110,--

Ein Versicherungsjahr beginnt mit jeweils dem 1. Oktober = Hauptfälligkeit. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Bei einer Anmeldung ab April des laufenden Versicherungsjahres wird die halbe Prämie vorgeschrieben.

ANMELDUNG BZW. RÜCKFRAGEN

Anmeldung mit dem jeweiligen Antragsformular (downloadbar auf www.diehelden.at/bso oder über <http://www.bso.or.at/de/schwerpunkte/mitgliederservice/versicherungsservice/>)

per Mail, Fax oder Post an: BSO Versicherungsberatung Held & Held

2353 Guntramsdorf * Hauptstraße 25

Tel.: 02236 / 53086-0

Fax: 02236 / 53086-4

Mail: office@diehelden.at

Web: www.diehelden.at





**VEREINS - ANMELDUNG
BSO-KOLLEKTIV-
SPORTUNFALLVERSICHERUNG**



"FÜR DAS FLUGSPORT-RISIKO" UNIQA Pol. Nr. 2311/091544-6

VEREIN:

FACHVERBAND:

KONTAKTPERSON: TEL:

ADRESSE: FAX:

..... Mail:

**UNSER VEREIN MELDET ZUR BSO-SPORTUNFALLVERSICHERUNG
FÜR DAS FLUGSPORT-RISIKO MIT EINSCHLUSS ERHÖHTER BERGEKOSTEN:**

ALLE VEREINSMITGLIEDER / ANZAHL

VEREINSMITGLIEDER LAUT NAMENSLISTE / ANZAHL

FÜR FLUGSPORT - VEREINE JAHRESPRÄMIE PRO PERSON € 110,-

DATUM:
(STATUTENGEMÄSSE ZEICHNUNG)

Bitte die grau hinterlegten Felder nach Möglichkeit am PC ergänzen, den Antrag ausdrucken, statuten-gemäß unterfertigen und an unser Büro senden.

Wir haben die umseitige Erklärung über Heilkosten, Bergungs-kosten und Rückholkosten gelesen und wählen unseren Bedürf-nissen entsprechend die für uns geeignete Versicherungsvariante.

ANMELDUNG BZW. RÜCKFRAGEN

Anmeldung mit Antrag per Fax, Mail oder Post: BSO-Versicherungsberatung Held & Held
2353 Guntramsdorf * Hauptstraße 25
Tel.: 02236 / 53086-0 * Fax: 02236 / 53086-4
Mail: office@diehelden.at * www.diehelden.at



**Auszug aus den Besonderen Bedingungen zur BSO-KOLLEKTIV-
SPORTUNFALLVERSICHERUNG für Standard- und Outdoor-Vereine
UNIQA Pol. Nr. 2311/091544-6 * gültig ab 01.10.2008**

ERKLÄRUNG DER HEILKOSTEN, BERGUNGSKOSTEN UND RÜCKHOLKOSTEN

7. Unfallkosten (Heilkosten, Bergungskosten, Rückholkosten)

7.1 Heilkosten

Dies sind jene Kosten, die zur Behebung der Unfallfolgen aufgewendet wurden und nach ärztlicher Verordnung notwendig waren. Hiezu zählen auch die notwendigen Kosten des Verletztentransportes, der erstmaligen Anschaffung künstlicher Gliedmaßen und eines Zahnersatzes sowie anderer, nach ärztlichem Ermessen erforderlicher erstmaliger Anschaffungen.

In den Versicherungsschutz eingeschlossen sind auch die Kosten einer kosmetischen Operation, die zur Behebung der Unfallfolgen vorgenommen wird.

Kosten für Bade-, Erholungsreisen und -aufenthalte, ferner Kosten der Reparatur oder der Wiederbeschaffung eines Zahnersatzes, künstlicher Gliedmaßen oder sonstiger künstlicher Behelfe werden nicht ersetzt.

7.2 Bergungskosten

Bergungskosten sind Kosten die notwendig werden, wenn der Versicherte

- einen Unfall erlitten hat oder in Berg- oder Wassernot geraten ist und verletzt oder unverletzt geborgen werden muss.

- durch einen Unfall oder infolge Berg- oder Wassernot den Tod erleidet und seine Bergung erfolgen muss.

Bergungskosten sind die nachgewiesenen Kosten des Suchens nach dem Versicherten und seines Transportes bis zur nächsten befahrbaren Straße oder bis zum, dem Unfallort nächstgelegenen, Spital.

7.3 Rückholkosten

Rückholkosten sind die unfallbedingten Kosten des ärztlich empfohlenen Verletztentransportes des außerhalb seines Wohnortes verunfallten Versicherten von der Unfallstelle bzw. dem Krankenhaus, in welches der Versicherte nach dem Unfall gebracht wurde, an seinen Wohnort bzw. zu seinem Wohnort nächstgelegenen Krankenhaus. Bei einem tödlichen Unfall werden auch die Kosten der Überführung des Toten zu dessen letztem Wohnort in Österreich bezahlt.

7.4 Höchstleistung

Bei der Versicherungsvariante „**Standard-Vereine**“ beträgt die Höchstleistung für Heilkosten, Rückholkosten bzw. Bergungskosten zusammen maximal EUR 1.000,- in jedem Versicherungsfall.

Bei der Versicherungsvariante „**Bergekosten Outdoor-Vereine**“ beträgt die Versicherungssumme für Bergungskosten € 7.267,- in jedem Versicherungsfall. Zusätzlich stehen im Bedarfsfall noch € 1.000,- für Bergungskosten aus der Gesamtsumme für Unfallkosten (gesamt € 1.000,- für Heilkosten, Rückholkosten und Bergungskosten) zur Verfügung.

Bei der Versicherungsvariante „**Rückholkosten Standard-Vereine**“ beträgt die Versicherungssumme für Rückholkosten € 15.000,- in jedem Versicherungsfall. Zusätzlich stehen im Bedarfsfall noch € 1.000,- für Rückholkosten aus der Gesamtsumme für Unfallkosten (gesamt € 1.000,- für Heilkosten, Rückholkosten und Bergungskosten) zur Verfügung.

Bei der Versicherungsvariante „**Bergekosten & Rückholkosten Outdoor-Vereine**“ beträgt die Versicherungssumme für Bergungskosten € 7.267,- und die Versicherungssumme für Rückholkosten € 15.000,- in jedem Versicherungsfall. Zusätzlich stehen im Bedarfsfall noch € 1.000,- für Bergungskosten und Rückholkosten gemeinsam aus der Gesamtsumme für Unfallkosten (gesamt € 1.000,- für Heilkosten, Rückholkosten und Bergungskosten) zur Verfügung.

7.5 Selbstbehalt

Der Selbstbehalt für Heilkosten, Rückholkosten und Bergungskosten zusammen beträgt € 50,- in jedem Versicherungsfall.